

Realgymnasium Unterstufe

Pflichtgegenstände	1.	2.	3.	4.	Summe
Religion	2	2	2	2	8
Deutsch	4	4	4	4	16
Englisch	4	4	3	3	14
Geschichte und Sozialkunde	-	2	2	2	6
Geografie/Wirtschaftskunde	2	2	2	2	8
Mathematik	4	3	4	4	15
Geometrisch Zeichnen	-	-	1	2	3
Biologie und Umweltkunde	2	2	2	2	8
Chemie	-	-	2	2	4
Physik	-	1	2	2	5
Musikerziehung	2	2	1	2	7
Bildnerische Erziehung	2	2	2	2	8
Werkerziehung	2	2	2	0	6
Leibesübungen	4	4	3	3	14
Soziales Lernen	1	-	-	-	1
Gesamtwochenstundenanzahl	29	30	30	32	121



BRG

BRG MNW Realgymnasium Oberstufe

Pflichtgegenstände	5.	6.	7.	8.	Summe
Religion/Ethik	2	2	2	2	8
Deutsch	3	3	3	3	12
Englisch	3	3	3	3	12
Latein/Französisch	3	3	3	3	12
Geschichte und Sozialkunde	2	2	1	2	7
Geografie/Wirtschaftskunde	2	2	1	2	7
Mathematik	3	4	4	3	14
Biologie und Umweltkunde	2	3	-	2	7
Chemie	-	-	3	2	5
Physik	2	3	2	2	9
Darstellende Geometrie	-	1	2	1	4
Psychologie und Philosophie	-	-	2	2	4
Informatik	2	-	-	-	2
Musikerziehung	2	1	-	-	3
Bildnerische Erziehung	2	1	-	-	3
Musikerziehung/Bildnerische Erziehung	-	-	2	2	4
Leibesübungen	3	2	2	2	9
Wahlpflichtgegenstände	-	-	-	-	8
Soziales Lernen	1	-	-	-	1
Gesamtwochenstundenanzahl	32	30	30	31	131



BORG MNW

BORG Kunst | BORG Musik

Pflichtgegenstände	5.	6.	7.	8.	Summe
Religion/Ethik	2	2	2	2	8
Deutsch	4	3	3	3	13
Englisch	3	3	3	3	12
Latein/Französisch	4	3	3	3	13
Geschichte und Sozialkunde	1	2	2	2	7
Geografie/Wirtschaftskunde	2	1	2	2	7
Mathematik	4	3	3	3	13
Biologie und Umweltkunde	2	2	-	2	6
Chemie	-	-	2	2	4
Physik	-	2	2	2	6
Psychologie und Philosophie	-	-	2	2	4
Informatik	2	-	-	-	2
Musikerziehung	2	2	-	-	4
Bildnerische Erziehung	2	2	-	-	4
Musikerziehung/Bildnerische Erziehung	-	-	2	2	4
Instrumentalunterricht/Bildnerisches Gestalten und Werkerziehung	2	2	2	2	8
Leibesübungen	3	2	2	2	9
Wahlpflichtgegenstände	-	-	-	-	6
Soziales Lernen	1	-	-	-	1
Gesamtwochenstundenanzahl	34	29	30	32	131



BORG KUNST



BORG MUSIK

BORG MNW-I

Pflichtgegenstände	5.	6.	7.	8.	Summe
Religion/Ethik	2	2	2	2	8
Deutsch	3	3	3	3	12
Englisch	3	3	3	3	12
Latein/Französisch	3	3	3	3	12
Geschichte und Sozialkunde	2	2	1	2	7
Geografie/Wirtschaftskunde	2	2	1	2	7
Mathematik	3	4	4	3	14
Biologie und Umweltkunde	2	3	-	2	7
Chemie	-	-	3	2	5
Physik	2	3	2	2	9
Darstellende Geometrie	-	1	2	1	4
Psychologie und Philosophie	-	-	2	2	4
Informatik	2	2	-	-	6
Musikerziehung	2	1	-	-	3
Bildnerische Erziehung	2	1	-	-	3
Musikerziehung/Bildnerische Erziehung	-	-	2	2	4
Leibesübungen	3	2	2	2	9
Wahlpflichtgegenstände	-	-	-	-	4
Soziales Lernen	1	-	-	-	1
Gesamtwochenstundenanzahl	32	32	32	31	131
UÜ Informatik	2	2	0	0	
empfohlene Aufteilung der WPG	-	0	2	2	



BORG MNW-I



KUNST



NATUR



INFORMATIK



MUSIK



DER SCHOREN



Folder Nr. 7 Impressum: B.O.R.G © 2011 | Direktor Mag. Reinhard Sepp
Konzept | Design | Fotos: Prof. Mag. art Werner M. Bosch
B.O.R.G Dornbirn-Schoren | Höchstlerstraße 32
A-6850 Dornbirn | Tel. 05572 / 25050 | Fax 05572 / 25050-20
Email: brg.schoren@cnv.at | home: www.brg-schoren.ac.at

„DER SCHOREN“

Im Jahr 1972 als selbstständiges Gymnasium errichtet, hat sich „Der Schoren“ als anerkannte und wirkungsvolle Bildungsstätte ständig weiter entwickelt. Heute werden hier in 33 Klassen rund 850 Schüler/innen unterrichtet. Die Unterstufe wird als Realgymnasium (ohne zweite Fremdsprache; Schwerpunkte in Naturwissenschaften, Mathematik und GZ) geführt. In der Oberstufe stehen je nach Interessenslage und Ausbildungsziel den Schüler/innen vier Zweige zur Auswahl, die alle zur Matura als Voraussetzung für alle Hochschulstudien führen.

Der Verbesserung des Unterrichtsangebots gilt unsere ständige Aufmerksamkeit, um damit den Schüler/innen optimale Voraussetzungen für ihre weitere Lebensbahn mitzugeben. Die Führung z. B. einer Notebook-Klasse erfordert großes Engagement, vor allem der Lehrpersonen, eröffnet aber auch Schüler/innen entscheidende Ausbildungsvorteile und schließlich profitieren alle an der Schule Beteiligten davon. In diesem Sinne sind auch die Eltern als die wichtigsten Partner/innen einbezogen.

Der Einsatz der elektronischen Medien ist für uns selbstverständlich, alle Schüler/innen haben Zugang zum schulinternen „Netz“ (s. Home-Page: <http://www.brg-schoren.ac.at/>) und werden schon in der 1. und 2. Klasse mit Tastatur und Schreibprogrammen vertraut gemacht. Um den Schulübertritt zu erleichtern, haben wir das Fach „Soziales Lernen“ für die 1. und die 5. Klassen eingeführt.

„Der Schoren“ ist seit Jahren mit Aktivitäten an verschiedenen naturwissenschaftlichen, sprachlichen teilweise internationalen Projekten (IMST3, Comenius, eLearning-Cluster, etc.) beteiligt. Er gehört zu den Gymnasien, die sich in Mathematik, Deutsch und Englisch an Standard-Testungen beteiligen und kann dort mit erstklassigen Ergebnissen aufwarten. Ebenso erfreulich sind die Teilnahme und die Erfolge bei Wettbewerben, wie „Känguru-Wettbewerb“ (Mathematik) Mathe-Olympiade, Chemie-Olympiade.

Einen hohen Stellenwert genießt die Bibliothek mit rund 10.000 Bänden, CDs und DVDs. Eine Reihe von Unverbindlichen Übungen sichert unter anderem unsere Schwerpunkte im Sportangebot und im Theater. – Der Gesundheit haben wir bereits eine Reihe von Projekten gewidmet, im Schulgebäude herrscht absolutes Rauchverbot.

Seit der Generalsanierung 2003 und dem Einsatz beachtlicher Mittel können wir insgesamt auf eine hervorragende Ausstattung sowie auf hohe Raumqualitäten verweisen, die auch von vielen Nutzer/innen außerhalb der Schule sehr geschätzt werden. Dazu gehören neben Klassen- und Fachräumen das Angebot an Turnhallen und die großzügigen Sportfreiflächen – mit Beach-Volleyball-Anlage. – Durch die Nähe des Bahnhofs Schoren und die Anbindung an das Stadtbuss-Netz ist die Schule sehr gut erreichbar.

„Der Schoren“ ist sich bewusst, dass Selbsttätigkeit und Selbstverantwortung, Teamfähigkeit und Offenheit gegenüber anderen „Kulturen“ heute als wesentliche Qualitäten der (Aus-)Bildung gefragt sind und versucht dies immer neu durch Sprach- und Projektwochen und andere gezielte Angebote, wie Besuch des Europa-Rats oder Projekte umzusetzen.

„DER SCHOREN“ LIVE

In den letzten Jahren wurde aus eigener Initiative unter maßgeblicher Ägide des im März 2010 verstorbenen Kollegen Willi Bösch und größtenteils mit eigenen Mitteln aus einem Pausenhof ein „Natur-Kultur-Raum“ mit Zonen der Ruhe und der Aktivität geschaffen, den die Schüler/innen gerne nutzen: „Bewegte Pause“.

Durch das RBMV – Regionales Bildungsmanagement Vorarlberg Gymnasien werden ständig diverse Projekte unterstützt, insbesondere auch die Berufs- und Bildungsberatung, die teilweise Schüler/innen aus der „Schoren-Oberstufe“ selbst durchführen.

In EU-COMENIUS-Projekten konnten wir durch die langjährige Beteiligung schon viele wertvolle Kontakte in fünf Ländern knüpfen.

In einem eigenen Theater-Raum können die Teilnehmer/innen der Theatergruppen, aber auch Klassen im „Normalunterricht“ ihre schauspielerischen Fähigkeiten kreativ entwickeln und erproben und sie u. a. bei den Dornbirner Schultheater-Tagen und bei den Comenius-Theater-Festivals vorführen.

In der Reihe „Kultur am SCHOREN“ organisiert und betreut eine Gruppe, vor allem von Schüler/innen aus dem musischen Zweig, monatlich ein erlebnisreiches kulturelles Ereignis.

VIER WEGE ZUR MATURA

Im „Schoren“ schließen sich an die Unterstufe je zwei Formen des Realgymnasiums mit Darstellender Geometrie und des Oberstufenrealgymnasiums an. Alle vier Zweige gehören zu den „AHS – Allgemeinbildende Höhere Schulen“ und haben somit die Aufgabe eine sehr breite, nicht ausgesprochen berufsbezogene Ausbildung mit mindestens zwei Fremdsprachen zu sichern, die mit der Matura abschließt.

Im „Schoren“ bleibt in der Unterstufe Englisch die einzige Fremdsprache, zu Beginn der Oberstufe (5. Klasse) ist zwischen Französisch und Latein zu wählen. Als Wahlpflichtgegenstand (WPG) können zusätzlich Spanisch, Italienisch und Russisch gewählt werden. Insgesamt hat aber die gesamte Breite der „klassischen“ Fächer ihren Platz im Unterricht bis zur Matura.

Durch den Schulversuch Ethik werden im „Schoren“ alle Schüler/innen der Oberstufe in den wahlweise im Fach Religion oder im Fach Ethik auf fundamentale Lebensfragen vorbereitet. – Nur in den Gymnasien können die Schüler/innen in den 6. bis 8. Klassen in den WPG besondere Bildungsschwerpunkte setzen, sei es durch zusätzliche Fächer wie die genannten Sprachen oder zur intensiveren Beschäftigung mit einem der Grundfächer. Diese können ebenso in die Prüfungsgebiete der Matura einfließen wie die wissenschaftlichen Arbeiten, die im Rahmen der neuen Matura eine spezielle und wertvolle Vorbereitung auf die Arbeitsweise von FHs und Universitäten bieten. Die Vorbereitung auf die Zentralmatura in Mathematik, Deutsch und in den Sprachen geschieht in der bestmöglichen Weise.

Eintritt: Grundsätzliche Voraussetzungen: Für die 1. Klasse AHS-Reife durch die Volksschule, für die Oberstufe ein positives Zeugnis einer AHS, für Hauptschüler/innen höchstens „Gut“ in der 2. LG in Deutsch, Englisch, Mathematik.

Reihung: Durch das starke Interesse mussten in den letzten Jahren immer wieder Reihungen (Noten des Abschlusszeugnisses) vorgenommen werden. Für die Oberstufe (BORG) werden zusätzlich Eignungstests für den Eintritt herangezogen.

ZWEI „REALGYMNASIEN MIT DARST. GEOMETRIE“

Im mathematisch/naturwissenschaftlichen Zweig sind die naturwissenschaftliche Sehweise und der Bezug von Natur und Technik als besondere Ziele im Unterrichtsprogramm enthalten – Technik, die die Natur schützt, unser Leben erleichtert und das Weiterleben der Menschheit sichert, Verständnis für die Mechanismen der Natur. Alle „Science“-Fächer und Mathematik sind daher verstärkt in der Studententafel vertreten und kommen so den Stärken und Begabungen von Schüler/innen auf diesem Gebiet entgegen.

Besonderer Bedeutung kommt dabei dem Fach Darstellende Geometrie zu, das die räumliche Anschauung schult und Kompetenzen in der dreidimensionalen Darstellung vermittelt. Dies ist nicht nur Voraussetzung für alle technischen Berufe und für den Umgang mit Plänen im Alltag, heute erfordert z. B. auch der Einsatz von medizinischen Geräten ein komplexes Raumverständnis.

Für beide Zweige gilt: Der Praxisbezug in der Ausbildung erhöht die Chancen beim Eintritt ins Berufsleben.

„R-ZWEIG“ – RG mit Naturwissenschaftlichem Labor:

Zu einer intensiveren Beschäftigung mit den Naturwissenschaften gehört besonders auch das Experimentieren und das explorative (erforschende) Lernen. Deshalb haben wir von der 5. bis zur 8. Klasse im sog. Laborunterricht die Klasse geteilt und in je zwei Fächern erfahren und erlernen die Schüler/innen jedes Jahr gezielt, was Forschen und wissenschaftliches Arbeiten bedeutet. Andererseits kann und soll dadurch die Sensibilität für und die Liebe zur Natur – dazu gehört auch der Mensch – gefördert werden. Die Chemie-Olympiade, eine ununterbrochene Tradition seit vielen Jahren, die – mehrfach erfolgreiche – Teilnahme an Wettbewerben und Exkursionen unterstützen die Unterrichtsarbeit auch in diesem Zweig.

„I-ZWEIG“ – RG mit Informatikschwerpunkt/Notebook-Klassen:

Mit unserem Informatikschwerpunkt geben wir eine Antwort auf die Anforderungen der Wissens- und Informationsgesellschaft. Der regelmäßige nach pädagogischen Zielen ausgerichtete Einsatz des Schülernotebooks in fast allen Fächern führt zum Erwerb zusätzlicher Fertigkeiten und Kompetenzen.

Die Allgemeinbildung wird akzentuiert durch das Fach Informatik (5. bis 8. Klasse), spezielle Software für das Verständnis mathematischer Modelle und deren Anwendung in verschiedenen Wissensbereichen, eigens entwickelte digitale Unterrichtsmaterialien, Aktualität durch zeitgemäß aufbereitete Unterrichtsmittel und Zugang zum Internet, Visualisierung von Lerninhalten sowie Sprachförderung durch digitale Hörbeispiele. – Sozialkompetenz wird geschult durch Förderung der Teamfähigkeit, offene Unterrichtsformen und digitale Kommunikation.

Die SchülerInnen lernen in einer persönlichen Lernumgebung teilweise unter Anwendung von eLearning-Methoden Eigenverantwortliches Lernen (EVL) unter Berücksichtigung des individuellen Lerntempos, Umgang mit Lernplattformen, wissenschaftliches Arbeiten, Medienkompetenz, Sprachkompetenz, Präsentationskompetenz und haben damit bessere Chancen beim Eintritt ins Berufsleben.

ZWEI BORG: „KUNST“ UND „MUSIK“

Diese Oberstufenrealgymnasien stehen für Absolvent/innen aller 4. Klassen offen, besonders für jene von Hauptschulen und neuen Mittelschulen, die ihre Stärken in kreativen Fächern sehen und das erweiterte Stundenangebot in diese Richtung nützen wollen. Dadurch erhalten sie auf dem Weg zur Matura zusätzliche Motivation, da sie sozusagen ihr Hobby in die Schule integrieren oder zusätzliche Vorbildung für ihre Berufswahl oder eine Bereicherung der Freizeit gewinnen können. – Die Schüler/innen erhalten vertieften Zugang zu den wertvollen Schätzen unserer Kunst und Kultur. Wir sehen daher den Beitrag dieser beiden BORG als eine sehr wertvolle Bereicherung der Schulkultur. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch wird durch Eignungstests den Bewerber/innen signalisiert, ob ihre Stärken tatsächlich in diesen Bereichen liegen.

„BORG KUNST“

Der Unterricht in Bildnerischer Erziehung wird durch zwei Stunden „Bildnerisches Gestalten und Werkerziehung“ verstärkt; über die Wahlpflichtgegenstände können bis zu 20 Stunden in diesen Fächern belegt werden. In diesen vier Jahren werden alle Bereiche der visuellen bzw. bildenden Kunst behandelt, wobei die praktisch-künstlerische Arbeit, auch am Computer, im Vordergrund steht. Fotolabor und Videostudio sind ebenso Teil der Ausbildung wie die Arbeit an der Druckerpresse, plastisches Arbeiten oder die praktische Auseinandersetzung mit Architektur und Design.

Selbstverständlich werden in beiden Gegenständen auch die kunstgeschichtlichen Aspekte behandelt, die zum Verständnis dieser Künste in Geschichte und Gegenwart beitragen und gleichzeitig Ästhetik, Sinnlichkeit und Reflexionsfähigkeit fördern und somit zur Persönlichkeitsentfaltung wesentlich beitragen.

Projektbezogenes Arbeiten, Kennenlernstage, Workshops mit Künstler/innen, Skizzenbücher und Ausstellungsbesuche erweisen sich als fruchtbar.

„BORG MUSIK“

In allen vier Jahren erhalten die Schüler/innen zwei Stunden Instrumental- oder Gesangsunterricht, der sich trotz des Unterrichts in Gruppen (2 – 5 Schüler/innen) stark an ihren individuellen Fähigkeiten und Voraussetzungen orientiert. Dabei wird auch im Ensemblespiel das aufmerksame Zuhören, die Kritikfähigkeit und der Teamgeist gefördert. – Derzeit angebotene Unterrichtsfächer: Klavier, Violine, Gitarre, Querflöte, Klarinette/Saxophon, Schlagzeug; Gesang.

In der 5. und 7. Klasse finden für die Schüler/innen gleich zu Beginn des Schuljahres Musiktage in Ochsenhausen statt, wo sie sich drei Tage mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen und ähnlich intensiv mit Musik beschäftigen. Für alle Klassen stehen Workshops und Konzertbesuche auf dem Programm. – Als Unverbindliche Übungen stehen Schulband, Bigband und Stomp zusätzlich zur Auswahl.

Jährlich wird durch Standardtests das Wissen der Schüler/innen sowohl im ME- wie im Instrumentalbereich überprüft. Ebenso gehört das alljährliche interne Vorspiel zur Ausbildung und fördert Selbsteinschätzung wie Selbstbewusstsein.